

so ward er doch nicht zur Strafe gezogen, weil der Sterbende gebeten, dieß dem Gerichte Gottes allein zu überlassen, welches auch den Uebelthäter schon hier ereilt haben soll, da er viele Jahre vor seinem Ende mit schweren Krankheiten und allerlei Uebeln behaftet gewesen seyn soll, bis daß die Würmer ihn bei lebendigem Leibe verzehrt haben.

1659 hat Maria Kemler aus Eibau, welche auf hiesigem Hofe als Kleinemagd gedient, daselbst ihr uneheliches Kind umgebracht, und ist wegen solcher That am 17. Julius d. J. auf dem Hörniker Richtplatze bei der Koitsche mit dem Rade vom Leben zum Tode gebracht worden. — Die Herrschaft war Dr. Christian v. Hartig, die Gerichtspersonen: David Wehle (Richter), Adam Pelz, Christian Tanzmann, George Stoß u. Zacharias Müller. Die Kosten betragen 48 thlr. 1 gr. 3 pf.

1683 den 9. Novbr. hat Hannß George Hartig von Hörnik, David Friedrichen, einem Bauer in Großschönau, mit dem Brodmesser, da sie überm Lanze in eine Schlägerei gerathen, gestochen, daran er am dritten Tage gestorben.

e) Verbesserungen.

1555 den 14. April ist zwischen den Alt- und Neuhörnigern ein Vergleich geschlossen worden, wegen des wilden Obstes auf dem Viehwege und der Huthung auf den Gemeindestücken. Ungeachtet dieses Vergleiches aber sind nachmals noch oft große Streitigkeiten deshalb entstanden, bis endlich in der lezten Zeit alles gehörig dahin regulirt worden ist: daß den Althörnigern zwar der Viehweg eigenthüm-